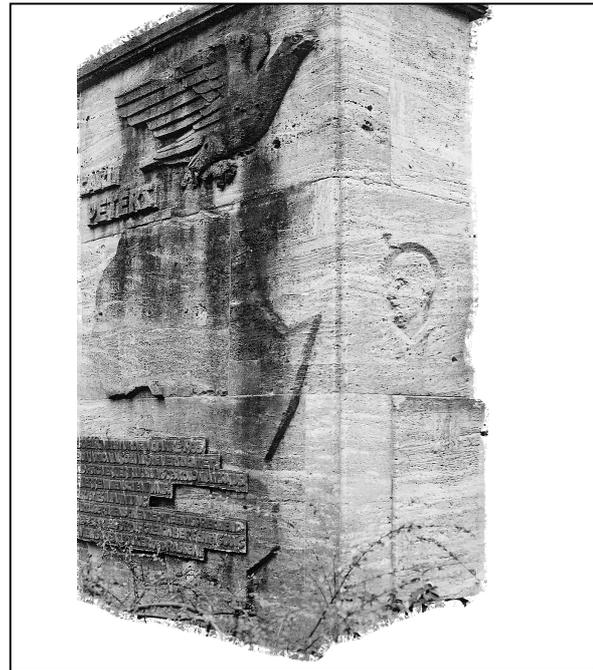
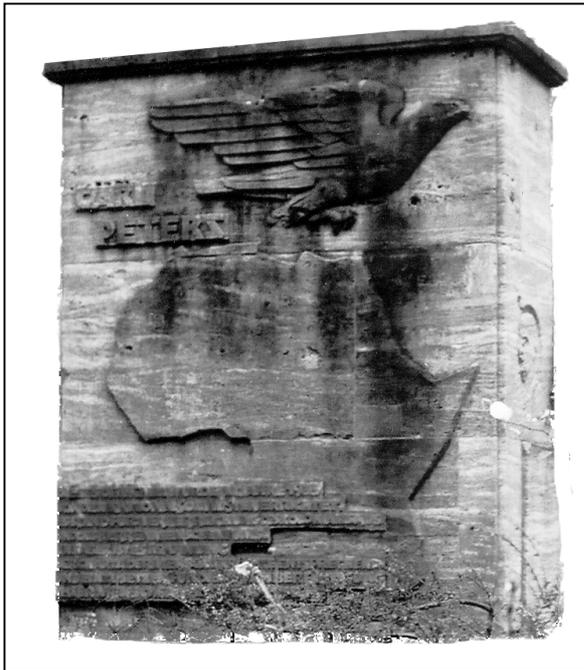


Arbeitsblatt 10 : Das Carl Peters-Denkmal in Hannover



Beschreibung des Denkmals

Auf der Frontseite ein Relief mit dem Umriss von Afrika, überragt von dem deutschen Adler; Inschrift "Carl Peters". Links im unteren Drittel die 1988 hinzugefügte Mahntafel. Auf der Schmalseite ein Porträt von Peters mit der - jetzt unkenntlich gemachten - Inschrift: "Dem großen Niedersachsen Carl Peters der Deutsch-Ostafrika für uns erwarb".

Geschichte des Denkmals

1933: Die Anregung kam vor allem von ehemals mit Carl Peters befreundeten Personen. Die Durchführung der Denkmalerrichtung lag in den Händen der Stadt Hannover und des Ortsverbandes Hannover des Reichskolonialbundes (RKB). Die Kosten sind zum allergrößten Teil von der Stadtverwaltung getragen worden, zum kleineren Teil vom RKB und der Deutschen Kolonialgesellschaft (DKG).

1935: Die anlässlich der Denkmaleinweihung am 27. Oktober abgehaltenen „Carl-Peters-Gedächtnisfeiern“ waren begleitet von einer Reihe kolonialpropagandistischer Veranstaltungen. An der Einweihungsfeier selbst nahmen u.a. teil: Vertreter der Reichs-, Staats-, Provinzial- und Stadtbehörden, Parteivertreter der NSDAP, Vertreter des RKB, der DKG und verschiedener Kolonialkriegerverbände, Vertreter der Wehrmacht, des Kyffhäuserbundes, der SA, der SS, der Polizei und der HJ. Die Redner, darunter der Oberbürgermeister von Hannover, Menge, und der letzte Gouverneur von Deutsch-Ostafrika und Präsident des RKB, Schnee, betonten in ihren Festansprachen, dass „*der Kolonialgedanke im deutschen Volke mehr denn je lebendig sei*“ und forderten mit Nachdruck die „*Wiedereinsetzung Deutschlands in seine kolonialen Rechte*“.

Der Reichsstatthalter und Präsident des Deutschen Kolonialkriegerbundes, Ritter v. Epp, stellte in seiner Schlußansprache „*Peters als Vorbild eines Mannes hin, der sein Leben (...) dafür eingesetzt habe, dem deutschen Volke einen größeren Lebensraum zu schaffen. Die Erinnerung an Karl Peters solle die Grundlage sein, zu neuem kolonialem Wollen des deutschen Volkes (...) Wenn wir in der Richtung der Wiedererrichtung eines neuen Deutschlands in Übersee marschieren, so kann das nur geschehen unter den Fahnen Adolf Hitlers. Er hat die Macht des Gedankens und die Kraft des Willens, dem deutschen Volke zu helfen.*“ Bis zum Ausbruch des Zweiten Weltkrieges fanden regelmäßig koloniale Gedenkfeiern an dem Denkmal statt.

1988: Nach dreijährigen Auseinandersetzungen und gegen den Widerstand der CDU und FDP übergab Ende Juni Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg (SPD) eine am Denkmal angebrachte „Mahntafel gegen den Kolonialismus“ der Öffentlichkeit. Die Anregung hierzu war 1985 von der Bürgerinitiative „Friedensforum Südstadt“ gekommen. Die teilweise das Relief des afrikanischen Kontinents überdeckende Inschrift lautet:
 „DIESES DENKMAL WURDE IM JAHRE 1935 VON DEN NATIONALSOZIALISTEN ERRICHTET: ES STAND FÜR: VERHERRLICHUNG DES KOLONIALISMUS UND DES HERRENMENSCHENTUMS. UNS ABER IST ES MAHNUNG, DER CHARTA DER MENSCHENRECHTE ENTSPRECHEND UNS EINZUSETZEN FÜR DIE GLEICHBERECHTIGUNG ALLER MENSCHEN, VÖLKER UND RASSEN.“

1994: Der 1916 nach Carl Peters benannte Platz, auf dem das Denkmal steht, wurde in Bertha-von-Suttner-Platz umbenannt. Nach jahrelangen, öffentlichen Debatten hatte die rot-grüne Stadtregierung von SPD und GAL die Umbenennung durchgesetzt. CDU, FDP und „Republikaner“ hatten gegen einen entsprechenden Beschluß des Stadtrates vom Juni 1991 vergeblich Einspruch erhoben. Als Gegenargument führten sie vor allem an, daß 70 Prozent der Anwohner sich in einer Umfrage gegen die Umbenennung ausgesprochen haben.

(aus: Joachim Zeller: „...sein Wirken und der Gedenkstein sind umstritten.“ Die Denkmäler für Carl Peters im Geschichtsunterricht. In: Geschichte, Erziehung, Politik, Heft 6, 1997, S.366)

- 1) *Welche Gründe führten zur Aufstellung des Denkmals?*
- 2) *Warum wurde die Originalinschrift beseitigt?*
- 3) *Interpretiere die neue Inschrift von 1988.*
- 4) *Wie kam es zur Umbenennung des Carl Peters-Platzes?*
- 5) *Wer ist Berta von Suttner? Informiere dich in einem Lexikon oder im Internet.*
- 6) *Stellt in der Klasse einen Gemeinderat zusammen. Er soll über die Umbenennung des Platzes beschließen. Zieht dazu die Informationen über Carl Peters aus dem Film heran. Welche Kriterien für die Ehrung einer Persönlichkeiten sollten erfüllt sein?*